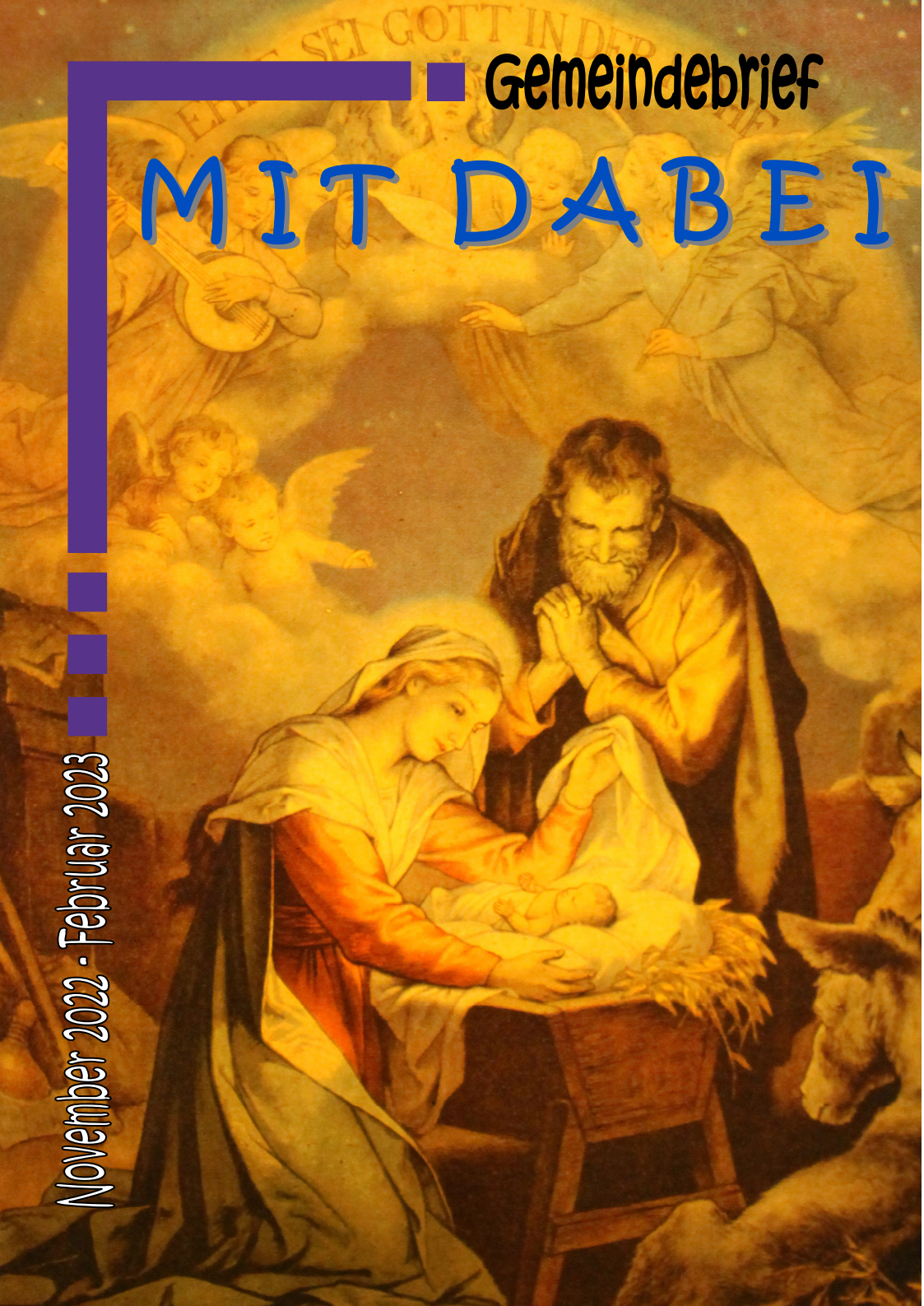


Gemeindebrief

# MIT DABEI

November 2022 - Februar 2023



# Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	5	Segnung - Feuerwehrauto	22
Winterakademie	8	Kirchturmuhr	23
Kirchenmusik	9	Senioren	26
Warten auf Messias	10	Jugend	28
Auf dem Weg zum Stall	11	75 Jahre EKHN	34
Hochstädter Stallweihnacht	12	Altar an der Not-Gottes	36
Kinderchor	13	Erntedank	37
Kita Regenbogen	15	Kreative Familienkirche	38
Kita Steinweg	16	Kinderseite	39
Dekanat auf Instagram	18	Gottesdienste	40
Männer unterwegs	19	Gemeindeaktivitäten	44
Valentinstag	20	So erreichen Sie uns	46
EKD-Friedensdekade	21		

Impressum

**MIT DABEI**

Gemeindebrief der

Evang. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach und Hochstädten

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evang. Kirchengemeinde

Vorsitzender: Christof Achenbach, Pfarrer

Bachgasse 39, 64625 Bensheim

Telefon 06251-983001

E-Mail: [gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de](mailto:gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de)

Druck: Fa. Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen Auflage: 2500

Redaktion: C. Achenbach (V.i.S.d.P.), C. Grimm,

L. v. Nordheim, M. v. Nordheim, H. Paukstadt,

K. Tlach, P. Tlach (Layout)

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2023 - Juni 2023

15. Januar 2023

# Willkommen

## Liebe Leserinnen und Leser,

ich treffe immer wieder Menschen, die für sich entschieden haben, keine Nachrichten mehr zu schauen. Das donnernde Dröhnen von Krieg und Krisen hat sie fast taub gemacht. Sie hören nichts mehr. Sie sehnen sich nach Frieden, Frieden und Gerechtigkeit. Die Bibel hat dafür das Wort Schalom. Wie eignen wir uns den Schalom an und holen ihn in unseren Alltag?

Schalom, Salaam aleikum, Friede sei mit euch. So begrüßen sich jeden Tag Jüdinnen und Juden, Araber und Araberinnen. Friede sei mit dir. Schalom, das bedeutet: „Alles ist gut.“

Und zwar nicht so wie „Mach dir keine Gedanken“ oder „Wird schon alles wieder gut werden“ – irgendwann und irgendwie „ein bisschen Frieden“. Schalom meint, hier und jetzt ist es gut. Alle haben genug. Alle wohnen in Sicherheit. Alles ist richtig. Genau so, wie es sein soll.

Niemand wird ausgeschlossen, und alles ist mit allem verbunden: Die Schöpfung mit den Menschen, die Menschen mit Gott, Gott mit den Menschen, die Menschen mit der Schöpfung und untereinander. Jeder Lebensbereich gehört zum umfassenden Frieden: Politik, Gesellschaft, Familie, Tiere und Pflanzen. Alles soll in Ordnung sein, in einer guten Ordnung, wie Gott sie gegeben hat am Anfang der Zeit.

Diese Friedensordnung gerät aus den Fugen, wenn einer der Bereiche ausbricht. Wenn Menschen Krieg führen; wenn Hass die Seligkeit ersetzt. Wenn Macht wichtiger wird als Vertrauen; wenn die Gier Dankbarkeit vertreibt. Wenn wir uns selbst vergessen, unsere Nächsten vergessen; wenn wir Gott vergessen. Das geht entsetzlich schnell, besonders in Kriegs- und Krisenzeiten.

Um so wichtiger ist Schalom, Friede sei mit dir, als frommer Wunsch. Wir brauchen diesen frommen Wunsch, um unsere Sehnsucht darin zu bergen. Es ist nicht alles in Ordnung, nicht hier bei uns und nicht in der Welt. Mit diesem Wunsch ringen wir um Gottes Güte für diese Welt und für seine Menschen. Wir können das nicht machen. Wir können aber dazu beitragen.

Wo Menschen sich in unserer Kirchengemeinde zusammenfinden, entstehen Inseln des Schalom. Wir schaffen in der aufgewühlten See schlechter Nachrichten Ruheplätze, an denen das Evangelium,



# Willkommen

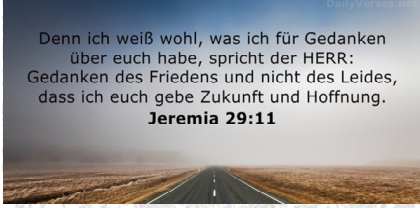
## Gott schafft Gerechtigkeit

die gute Nachricht, zu Gehör kommt. An Buß- und Betttag gestalten wir einen Bittgottesdienst für den Frieden.

Die Adventsmusik eröffnet die Heilige Zeit. Die gemeindlichen Musikgruppen gestalten für uns den Vorabend zum 1. Advent. Erstmals nehmen die Exerzitien im Alltag von uns aus ihren Weg zur Krippe. Um die Bergkirche wird die Wartezeit auf den Heiland gestaltet an den Wochenenden im Dezember. Die Hochstädter Stallweihnacht wird neu aufgelegt. Der Kinderchor sorgt am Heiligen Abend für die Inszenierung der Geburtsgeschichte Jesu in der Bergkirche.

Im neuen Jahr versuchen sich die jungen Männer beim Bierbrauen. Und am 4. Februar 2023 lädt ein verfrühter Valentinstag dazu ein, dass für einige Stunden aus Familien wieder Paare werden, was im Alltag mit Kindern und Beruf oft in den Hintergrund rückt. Die Kreative Familienkirche lädt an einem Samstag im Monat ab 16 Uhr generationsübergreifend ins Gemeindezentrum ein. Durchgehend treffen sich auch die Seniorinnen monatlich freitags. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind aufgebrochen zum Segensfest für ihr Leben. Bis zum nächsten Sommer erfahren sie viel Schalom in guter Gemeinschaft.

Wir sind die Gemeinschaft der Friedfertigen und Seligen. Wir laden nicht nur, aber auch in unseren Gottesdiensten ein auf Inseln des Schalom. Wir treten für eine Stunde ein in eine andere Welt, in der Gott Frieden und Gerechtigkeit schafft. Das geht nur mit uns. Jeder und jede von uns hat daran Anteil. Alles ist miteinander verbunden. Wir sind miteinander verknüpft und mit Gott. Wir wünschen uns Gottes Frieden: Schalom, Salaam aleikum, Friede sei mit euch.



Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.  
**Jeremia 29:11**

Die Redaktion wünscht Ihnen gute Unterhaltung, Information und Anregung mit dieser neuen Ausgabe von „Mit dabei“.

Christof Achenbach, Pfr.



## Gericht und Neuschöpfung

Und wieder steht ein Winter vor der Tür, der uns etwas kosten wird. Wir sind aufgefordert Energie zu sparen, den Gasverbrauch zu minimieren. Wir kaufen Feuerholz für den dreifachen Preis.

Für die Schüler und Schülerinnen wird es in den Klassenzimmern bei 19 Grad Raumtemperatur frisch werden, wie auch an vielen anderen Orten. Für manche wird der Winter sehr hart, wenn Corona oder Kälte oder so wenig Geld am Ende des Monats die Hoffnung und die Lebenslust kassieren.

Das macht Angst. Es engt ein. Der Boden unter den Füßen fühlt sich wackeliger an. Vieles hängt mit dem Krieg in der Ukraine zusammen. Wie wird der Winter dort aussehen? Wird das Ende des Jahres auch den unsäglichen Krieg in der Ukraine beschließen? Ich hoffe es!

Ich brauche diese Kraft der Hoffnung, die weiter trägt und die ein Licht in der Dunkelheit entzündet. Die mein beengtes Herz wieder weiter macht.

Meine Hoffnung wird gestärkt durch die Rituale und biblischen Texte, die das Ende und den Anfang des Kirchenjahres im November und Dezember prägen. Wenn Kerzen entzündet und frohe, auch trotzig Lieder gesungen werden.



Wenn die großen Themen Gericht und Tod, ewiges Leben und der wiederkommende Christus, der alles neu machen wird, am Horizont erscheinen. Es ist der Trost unserer Erzählgemeinschaft, dass sie jedes Jahr neu davon singt und spricht und dafür betet, dass durch Tod und göttliches Gericht die Liebe Gottes zum Ziel kommt, wenn sie einst alles zurecht bringen und neu schaffen wird. Wenn das, was auf dieser Erde nicht mehr gut zu machen ist, göttliche Kraft wieder gut machen



# Leitartikel

wird. Dazu braucht es das göttliche Gericht.

Denn was ist mit all den Opfern, denen hier auf dieser Erde niemand mehr Recht geben kann, weil sie tot sind, weil niemand sie sieht oder menschliche Justiz versagt? Sie brauchen Gott als ihren Richter und Anwalt. Es ist der Trost für alle Witwen und Waisen in der Ukraine und in Russland, dass Gott ihr Richter sein wird. „Ein Vater der Waisen und ein Richter der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung.“ (Ps 68,8).

Sie sind bei Gott nicht vergessen und was für sie nicht mehr gut zu machen ist, dass der Mann oder der Vater zurück kommt, dass wird Gott in seiner Ewigkeit wieder zusammenführen. In der hebräischen Bibel ist der Richter keine neutrale Instanz, sondern jemand, der die Dinge wieder zurecht bringt. Der Partei ergreift für die Ausgebeuteten und Geschundenen, der Richter ist der Anwalt und der Retter für die, die ihr Leben verloren haben und aus der Gemeinschaft gefallen sind.

Er deckt das Unrecht auf, er schafft Gerechtigkeit für die Opfer.

Nicht im Sinne von Bestrafung, aber von Wiedergutmachung und von Wiederherstellung. Es wird wieder Schalom, Frieden und Wohlergehen und Gemeinschaft sein.

Die Täter werden das Ausmaß ihrer Taten von Herzen begreifen, und das wird schmerzhaft sein. Das geht nicht anders. Aber um der Liebe willen muss Gott der Richter sein und braucht es ein göttliches Gericht, damit Heilung und Versöhnung in Ewigkeit vorstellbar sind. Martin Luther sagte einmal: „Ich gehe fröhlich und mit Zittern zum göttlichen Gericht.“

Für das, was ich getan habe, muss ich gerade stehen. Ich trage die Verantwortung. Sie gehört zu meiner Würde. Und ich darf hoffen, dass Gott das Fragment meines Lebens ganz macht und dass ich vollendet werde in seiner Liebe. Das Gericht wird mir zum Gericht an Gottes großes Festtafel, zum Menu ewigen Lebens aus Gottes Quelle.



# Leitartikel

Dahin sind wir unterwegs. Das ist uns Horizont und Leitstern. Mit dieser Hoffnung gehen wir durch den November und Dezember und weiter ins neue Jahr hinein.

Für mich einer der schönsten Trosttexte der Bibel ist das Prophetenwort von Jesaja, das am Heiligen Abend verlesen wird. Gehen wir mit diesem Licht durch unsere Zeit.



Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir freut man sich, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilte. Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn daher geht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; (Jes 9,1-5).

Es grüßt sie herzlich,  
Ihre Mareike von Nordheim, Pfrin.



# Bensheimer Winterakademie 2023

## Kirche der Zukunft – Zukunft der Kirche

Die Bensheimer Winterakademie (bis 2021 Auerbacher Winterakademie) findet auch dieses Jahr – nun unter dem Dach der Stephanusgemeinde Bensheim statt. Die gemeinsam mit dem Evangelischen Bund Hessen ausgerichtete Veranstaltungsreihe richtet sich übergemeindlich an alle, die sich für grundlegende Fragen von Religion, Glauben, Gesellschaft und Zusammenleben in Gegenwart und Zukunft interessieren.

Die drei Abende widmen sich zentralen Fragen, vor denen Kirche und Gemeinde stehen: Wie wird sich kirchliches Leben in Zukunft ändern? Wo können wir bereits zukunftsweisende Neuerungen beobachten? Insgesamt sechs Referentinnen und Referenten bringen hierzu Perspektiven aus unterschiedlichen kirchlichen Kontexten ein.

Die Vortrags- und Diskussionsabende finden statt im Gemeindehaus der Ev. Stephanusgemeinde, Eifelstraße 37, Bensheim.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und enden gegen 21.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

### **Verhältnis zwischen Kirche und Staat in Deutschland**

**Mittwoch, 15.02.2023, 19.30 Uhr**

Prof. Dr. Rebecca Müller, Theolog. Seminar Herborn  
Carsten Simmer, EKD

### **Gemeinde(leben) und Digitale Kirche**

**Dienstag, 28.02.2023, 19.30 Uhr**

Selina Fucker, FEST Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft  
Pfr. Jörg Niesner, Ev. Kirchengemeinde Laubach

### **Zukunft der Gemeinde**

**Donnerstag, 16.03.2023, 19.30 Uhr**

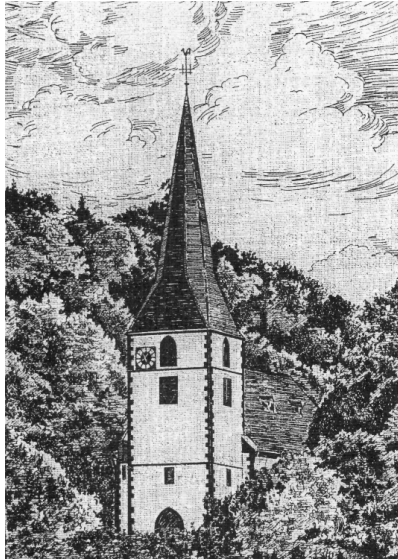
Steffen Bauer, Ehrenamtsakademie EKHN  
Anika Rehorn, Ev. Kirchengemeinde Oberstedten

Dr. Tobias Dienst



# Kirchenmusik

## Adventsmusik



**Samstag, 26. November 2022**

**18 Uhr**

**Evangelische Bergkirche Bensheim-Auerbach**

Am Samstagabend des 1. Advents findet wieder traditionell die Adventsmusik in der Bergkirche statt.

Es musizieren der Auerbacher Kirchenchor unter Leitung von Eva-Maria Dreizler, der Posaunenchor unter Leitung von Werner Müller sowie weitere Instrumentalisten und Sängerinnen unserer Gemeinde.

Es erklingt schöne adventliche Musik aus verschiedenen Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei.

Eva-Maria Dreizler



# Wir warten auf den Messias

## Exerzitien im Alltag im Advent 2022

Haben Sie Interesse, die Adventszeit gemeinsam mit anderen bewusst als eine Zeit der Besinnung und der geistlichen Vorbereitung auf Weihnachten zu gestalten? Dann wäre der Übungsweg „Exerzitien im Alltag des Advent“ etwas für Sie, den wir in diesem Jahr in der Gemeinde gehen wollen.

Advent bedeutet Warten. Wir warten auf den Erlöser. Auch das Volk Israel, Simeon, Maria und die ersten Christen sehnten sich nach dem Erlöser. In den biblischen Texten ist uns dieses Sehnen überliefert. Im Hören und Meditieren dieser Texte wollen wir diesem Sehnen nachspüren und schauen, welche Sehnsucht sich bei uns regt. Wir verbinden unseren Atem mit den heiligen Worten und warten, dass Gott bei uns ankommt.

Jeder ist eingeladen, sich während der Adventszeit eine tägliche, feste Zeit zu reservieren, in der diesen geistlichen Impulsen nachgespürt wird. Außerdem treffen wir uns einmal in der Woche (donnerstagabends) im Evangelischen Gemeindezentrum in Auerbach, um Erfahrungen auszutauschen, persönliche Fragen zu klären, miteinander zu schweigen, zu singen und zu beten.

Vorbereitungstreffen: **24. November 2022**

Austauschtreffen: **1. + 8. + 15. Dezember 2022**

Termin: **jeweils 19.30 – ca. 21.00 Uhr**

Ort: **Evangelisches Gemeindezentrum, Raum der Stille, Bachgasse 39, Auerbach**

Beschreibung des Ablaufes und Impuls-Unterlagen erhalten Sie beim Vorbereitungstreffen.

Informationen und Anmeldung möglichst bis 17.11. im Gemeindebüro bei Mareike von Nordheim, Evangelische Kirchengemeinde Auerbach: [mareike.vonnordheim@ekhn.de](mailto:mareike.vonnordheim@ekhn.de) oder Tel: 06251-8528664

Auf die gemeinsame, geistliche Reise freuen sich Ulrike Becker, Maximilian Schneider und Mareike von Nordheim.



# Auf dem Weg zum Stall

## Begegnungen an der Bergkirche für Groß und Klein

Maria und Josef, der Esel, die Hirten und Engel – sie alle machen sich auf den Weg zum Stall. Du kannst sie unterwegs treffen und erfahren, was sie erleben.

An allen vier Adventswochenenden zeigt sich rund um die Bergkirche eine Figur, die dich mitnimmt in den Advent. Geschichten, Überraschungen und Aktionen wollen auch in diesem Jahr den Advent rund um die Bergkirche lebendig werden lassen. Komm vorbei!

**Samstag 26.11.2022, Sonntag 27.11.2022**

**Samstag 03.12.2022, Sonntag 04.12.2022**

**Samstag 10.12.2022, Sonntag 11.12.2022**

**Samstag 17.12.2022, Sonntag 18.12.2022**



**Herzliche Einladung zum Mitmachen am 4. Advent!**

**Mit leuchtender Kerze und vorbereitetem Weihnachtsbrief zu den Nachbarn gehen.**

**LICHT DER WELT**

Seit dem Jahr 2020 – dem ersten Coronajahr - gibt es diese wunderbare ökumenische Aktion, bei der sich am 4. Advent überall im Land gläubige Menschen auf den Weg zu ihren Nachbarn machen und ihnen in Form einer leuchtenden Kerze und eines Weihnachtsbriefs die Bedeutung von Weihnachten näher bringen. Stöbern sie auf der Homepage, lesen sie sich den vorbereiteten Weihnachtsbrief durch und lassen sie sich auch von den Ideen für kleine und große Gruppen inspirieren – für jeden und jede ist etwas dabei. Außerdem können Sie ihr Licht auch auf einer interaktiven Lichter-Landkarte leuchten lassen, sodass sichtbar wird, wo überall im Land Lichter zu den Nachbarn getragen werden. Alles zu finden unter [www.aktion-licht-der-welt.de](http://www.aktion-licht-der-welt.de). Jedes Licht macht es für einen Menschen und in unserem Land ein bisschen heller. Machen Sie mit!

Herzliche Grüße von Marijke Benatzky (wohnhaft in Auerbach und Initiatorin der Aktion).

# Hochstädter Stallweihnacht

„... und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war ...“ Lk 2,16-17).

Vielleicht haben Sie davon gelesen, vielleicht hat Ihnen jemand davon erzählt, wie letztes Jahr an Heilig Abend ziemlich viele Menschen mit Kerzen und Fackeln, mit Kinderwägen und Schirmen durch Hochstädten zogen, Weihnachtslieder sangen und an der Krippe unterm Stern berührt innehielten und dem Segen des ersten Krippenspiels von Franziskus nachspürten.



Viele sagten: Es war so schön, das möchten wir nochmal erleben. So ist auch in diesem Jahr der Treffpunkt an **Heilig Abend um 16.30 Uhr am Hochstädter Haus**. Wer mag, komme gern gekleidet als Engel, Hirte, Schaf oder Rentier.

Gemeinsam erleuchten wir das Dunkel, wenn Sie Kerzen im Einweckglas oder Fackeln mitbringen.

Vielleicht lohnt es sich auch, einen eigenen Becher dabei zu haben. In jedem Fall ziehen wir - Lieder singend - durch die Nacht zum Hof der Familie Schneider, die in diesem Jahr dem hochheiligen Paar einen Platz im Stall für die Niederkunft bereitet.

Wer sich mit seinem Instrument oder anderweitig einbringen möchte, melde sich gern bei Kirchenvorsteherin Sibylle Becker ([fritz.sibylle.becker@t-online.de](mailto:fritz.sibylle.becker@t-online.de)) oder Pfarrer Lukas von Nordheim ([Lukas.vonNordheim@ekhn.de](mailto:Lukas.vonNordheim@ekhn.de)).

Lukas von Nordheim, Pfr.

Bei starkem Regen laden wir anstelle der Stallweihnacht zur Christvesper um 17 Uhr und zur Christmette um 22 Uhr in die Evangelische Bergkirche Auerbach ein.



# Kinderchor 2022

„Ich bin total cool“, „ich werde erst kurz vorher ein bisschen nervös sein“, „ne, alles gut, bin überhaupt nicht aufgeregt“... alles Stimmen der Kinder vor dem Auftritt im Gottesdienst am 11. September...

Im Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden hatte der Kinderchor die Möglichkeit aufzutreten und Teile aus einem Kinder Musical über die Schöpfungsgeschichte aufzuführen. Fünf Lieder wurden einstudiert, geprobt und choreographiert.

Leider lagen die Sommerferien zwischen der vorletzten und der letzten Probe vor der Aufführung.

Es war also mega-spannend, was da bei den Kindern nach sechs Wochen hängen geblieben ist.

Die Probe 5 Tage vorher war noch etwas wacklig, die Probe mit dem E-Piano kurz vor dem Gottesdienst war sehr spannend, aber als es ernst wurde, war \*fast\* alles da...

Lea, Amira, Arina, Leo, Johanna, Teresa, Leopold, Romy, Luisa, Pauline, Vincent, Helen und Linda haben alles gegeben. Die Stimmung war super, die Highlights waren der „Samenkörner-Rap“ und das „Bienen-Lied“, bei dem alle mit Bienen-Haar-Reifen ausgestattet, die Solobienen begleitet und getanzt haben.

Auch das große Finale kam sehr gut an: Ein Lied über Adam und Eva im Gospelstil, bei dem die Kinder durch den Mittelgang gingen und verkündeten: „Gott schuf am sechsten Tage einen Mann“ und lautstark und im Brustton der Überzeugung der Gemeinde zuriefen: „und eine Frau!“

Danke an Gerd Kaufhold für die musikalische Begleitung am E-Piano.

Gleich in der nächsten Probe wird das Weihnachtskrippenspiel vorbereitet.

Nach dem Auftritt ist vor dem Auftritt.



# Kinderchor 2022

Wenn Sie das hier lesen, sind wir schon mitten drin im Weihnachtsfeeling und freuen uns auf den 24. Dezember, an dem wir im Familiengottesdienst um 15 Uhr wieder auftreten werden.

Wir proben immer mittwochs von 15 bis 16 Uhr, entweder in der Bergkirche oder im Gemeindezentrum. Bitte bei mir nachfragen (Tel.: 0177-3757970), wo die Proben stattfinden. Wir freuen uns über neue Mitstreiter\*innen im Grundschulalter.

Ralph Dillmann



# Kita Regenbogen

Die Kinder und das Team der Evangelischen Kita Regenbogen aus Hochstädten bedanken sich bei dem Autohaus Wiest für die Bobby-Car Spende. Wir haben uns riesig gefreut. Vielen Dank auch an Patrick Mößinger für die Organisation!



Nadine Deibele



# Kita Steinweg

## Geordnetes Chaos in der Kita Steinweg....

In den Sommerferien ereilte uns die Nachricht: Wasserschaden in der Kita Steinweg!

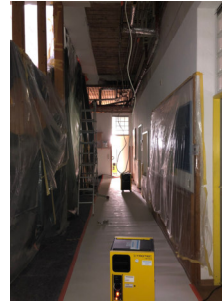
Als ich im Kindergarten ankam, schlug mir bereits im Eingangsbereich des Hauptgebäudes ein starker Feuchtigkeitsgeruch entgegen.

Ein kleines Loch in einem Verbindungsschlauch zum Waschbecken im Obergeschoss der Kita hatte innerhalb von wenigen Stunden einen umfangreichen Schaden angerichtet. Der Fußboden im Flur oben, die Deckenbereiche im Bad und Flur unten sowie Teilbereiche eines Gruppenraumes waren betroffen.

Zum Glück hatten Mitarbeiter eines externen Reinigungsunternehmens den Schaden entdeckt.

Die Mitarbeiter der Reinigungsfirma haben das Wasser mit ihren Geräten aufgesaugt. Der Schadensfall wurde gemeldet, Sachverständige informiert, Geräte zur Trocknung geordert und am selben Tag installiert.

Unser Haupthaus ist in seiner Grundkonstruktion ca. 150 Jahre alt und entsprechend sind



sehr unterschiedliche und vielschichtige Materialien verbaut. Nun hieß es nicht nur den Schaden durch Firmen beseitigen zu lassen, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Eltern zu informieren.

Zunächst gingen wir davon aus, den Familien lediglich ein eingeschränktes Betreuungsangebot machen zu können und auf eine Bedarfsgruppensituation ausweichen zu müssen.

Der Kirchenvorstand stellte uns spontan das Gemeindezentrum als Interimsquartier zur Verfügung.

Durch den tatkräftigen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und der Mithilfe der ersten Handwerker konnten wir jedoch innerhalb von zwei Tagen mit vier Gruppen umziehen.



# Kita Steinweg

Zwei Gruppen konnten innerhalb des Kindergartengeländes in den Turnraum und das Atelier über dem Leitungsbüro ausweichen. Die beiden anderen Gruppen zogen mit Sack und Pack ins Gemeindezentrum um. Mit viel Engagement der pädagogischen Fachkräfte und Liebe zum Detail fanden die Bären, Mäuse, Pinguine und Regenbogen schnell ein neues Zuhause. Lediglich für zweieinhalb Tage konnten wir den Eltern nur einen Teil unseres eigentlichen Betreuungsangebotes zur Verfügung stellen. Dann konnte der Regelbetrieb an zwei Standorten Fahrt aufnehmen.



Inzwischen sind die Räume getrocknet, die Geräte abgebaut. Der Wiederaufbau kann starten.

Ich weiß, dass diese Situation zunächst für alle eine Umstellung darstellte und es nicht einfach ist, den Alltag einer Kindertagesstätte von 7 Uhr bis 16.30 Uhr unter solchen Umständen reibungslos durchzuführen.

Immer wieder müssen Personalengpässe ausgeglichen, Kompromisse unterschiedlichster Art gefunden und geschlossen werden.

Danke, dass so viele Hände ineinandergegriffen haben und es immer noch tun.

Danke für jedes Verständnis und jede Unterstützung – ganz gleich durch wen.

Danke für jedes offene Ohr und jedes helfende Wort. Wir wissen es sehr zu schätzen.

Beate Sewald



# Familie – Glaube – Leben

## Das Dekanat ist nun auch bei Instagram

Das Dekanat ist seit kurzem auch auf Instagram unter dem Namen „feelgood\_bergstrasse“ zu finden.

Hauptzielgruppe sind Menschen zwischen 25 und 45 Jahren, aber natürlich sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Sie finden dort Veranstaltungen für Familien, Impulse für Eltern, Tischgebete, Rituale für den Alltag, Spiel- und Bastelideen und vieles mehr. Wir wollen Möglichkeiten für Begegnung schaffen, Austausch mit anderen Familien ermöglichen, Impulse zur religiösen Erziehung geben und Kirche auch im digitalen Raum ein Gesicht geben.

Und so ist auch der Name des Kanals als ein Wortspiel mit „feel good“ und „feel god“ zu verstehen: sich selbst und Gott fühlen, erleben und spüren.

Neugierig? Ein Klick lohnt sich:

[https://www.instagram.com/feelgood\\_bergstrasse/](https://www.instagram.com/feelgood_bergstrasse/)

Katrin Helwig, Fachstelle „Digitale Medienbildung“ im Dekanat



# Männer zusammen unterwegs

„Im Alter von 25 Jahren haben Menschen die meisten Freunde, danach werden die sozialen Kontakte stetig weniger – vor allem bei Männern,“ so habe ich’s neulich in der Süddeutschen Zeitung gelesen. Das muss aber nicht so sein.

Nach der harten Coronazeit hatte es angefangen, dass einige Männer unserer Gemeinde sich in wechselnden Runden ca. 14-tägig trafen.

Mittlerweile ist es ein lockerer Kreis von 20 Männern geworden, irgendwo zwischen Anfang 20 und Ende 40. In wechselnden Gruppen unternehmen wir was zusammen oder reden bei einem Bier oder Wein über Arbeit, Partnerschaft, Kindererziehung, Hobbys, das Leben, Gott und die Welt. Zuletzt haben wir das Buch „Männer, Bier und Brauen – ein Reifeprozess“ gelesen, und werden am 14. Januar selbst an den Braukessel treten.

„Ich wüsste nicht, wann ich zuletzt solche Gespräche geführt habe,“ sagte mal einer und ein weiterer, der neu in der Runde war, stimmte zu: „Hätte ich nicht erwartet, dass es so intensiv und gut wird.“

In den Wintermonaten treffen wir uns in der Philippshöhe 9, mittwochs ab ca. 20 Uhr an folgenden Tagen: 09.11., 30.11., 25.01. und 15.02.

Weitere Aktionen von Sport über Kino bis hin zu Essengehen machen wir je nach Lust und Laune kurzfristig untereinander aus.

Wer gern mal dabei sein mag, melde sich einfach bei mir: 0179-2679419.

Lukas von Nordheim, Pfr.

## Maßhalten! Männer und Bier - Wir brauen!

Das Bier: ein edles Getränk. Der Mann: Ein edles Geschöpf.



Mal selber Bierbrauen? An zwei Braustationen geht es zur Sache und wir kreieren ganz praktisch ein obergäriges Red Ale und untergäriges Böhmisches Pilsner. Vom Rezept, über das Schrotten und die Maische bis zum Hinzufügen der Hefe - wir erleben an einem Tag ganz praktisch die einzelnen Schritte zu einem vollmundigen Bier.

Der Tag wird mit einer frisch-gebackenen Pizza aus dem rustikalen Pizaofen (bei gutem Wetter) abgerundet. Zum Mittagessen gibt es südafrikanischen Potjekos. Für den vergorenen Gerstensaft und weitere Getränke ist gesorgt.

Termin: **Samstag, 14. Januar 2023, 11-20 Uhr** - max. 15 Teilnehmer

Ort: 64385 Reichelsheim (Odw.), Helene-Göttmann-Str. 22

Braumeister: Konstantin Mascher

Kosten: 35 Euro

Anmeldungen bis 31.12.2022 an: [lukas.vonnordheim@ekhn.de](mailto:lukas.vonnordheim@ekhn.de)

# Valentinstag

## Eltern sein - Partner bleiben



**Ein Tag für uns, 4. Februar 2023, 10-13 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum, Bachgasse 39  
(mit Betreuungsangebot für 3-10 Jährige)**

Wie schnell die Zeit vergeht: es ist wie gestern, dass wir uns gefunden haben, geheiratet oder beschlossen haben, zusammen zu bleiben. Dann kam auch noch unser Sonnenschein, unser Kind, ohne das wir nicht leben wollen. Und dennoch gibt es so vieles, das an uns zerrt. Manchmal haben wir den Eindruck, der Alltag mit all seinen Anforderungen frisst uns auf. Wir als Einzelne und auch unsere Partnerschaft tritt unmerklich in den Hintergrund und vieles, was uns doch immer so wichtig war, ist aus dem Blickfeld geraten.

An diesem Tag nehmen wir uns Zeit, um uns selbst und unseren Partner wieder mehr wahrzunehmen und uns wieder näher zu kommen. Darüber hinaus wollen wir unser Elternsein in den Blick nehmen. In Selbstbesinnung, angeleiteten Partnerbegegnungen und dem Austausch mit anderen kommen wir unseren Sehnsüchten und Bedürfnissen wieder näher. Dabei können Visionen und Perspektiven für den Alltag entwickelt und die Paarbeziehung gestärkt werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Paare begrenzt. Die Teilnahme beinhaltet das Einverständnis zu gegenseitiger Vertraulichkeit!

### **Anmeldung per Email bis 31. Januar an:**

Kirchengemeinde.Auerbach@ekhn.de. Bitte geben Sie unbedingt an, für wie viele Kinder in welchem Alter Sie das Betreuungsangebot wünschen und ob Sie ab 13:00 Uhr zum abschließenden Mittagessen bleiben möchten.

Referent: Pfr. i.R. Jürgen D. Breustedt, Systemischer Therapeut (IFW), Mediator, Paar- und Familienberatung

Lukas von Nordheim, Pfr.

# EKD-Friedensdekade

## Bittgottesdienst für den Frieden an Buß-und Bettag



Unter dem Motto  
„ZUSAMMEN:HALT“  
findet vom 6. bis 16. November  
2022 die Ökumenische Frieden-  
sDekade statt. Im Rahmen die-  
ser Tage feiert unsere Kirchengemeinde einen Bittgottesdienst für den Frieden am **Buß- und Bettag, 16. November 2022 um 19 Uhr in der Bergkirche**. Wie dringlich und notwendig es ist und bleibt, gemeinsam für den Frieden zu bitten, steht dieses Jahr in besonderer Weise vor Augen.

Zusammenhalt ist die Basis dafür, zukünftige Herausforderungen wie die Klimakrise, die Friedensfrage, Spaltungstendenzen in den Gesellschaften, Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung sowie soziale Gerechtigkeit - auch weltweit - gemeinsam angehen und bewältigen zu können. Neben dem Eintreten für gesellschaftlichen Zusammenhalt und internationale Zusammenarbeit ist zugleich im Blick, zum „Einhalten gebieten“ aufzurufen, beispielsweise für ein Ende des russischen Angriffskrieges in der Ukraine, der Zerstörung der Schöpfung oder der extremen sozialen Ungerechtigkeit zwischen Ländern des globalen Südens und des Nordens.

Die Ökumenische FriedensDekade findet regelmäßig im November während der zehn Tage vor dem Buß- und Bettag statt.

Text ist ein gekürzter Abdruck aus der Homepage:

[www.ekd.de/bittgottesdienst2022](http://www.ekd.de/bittgottesdienst2022)

Christof Achenbach, Pfr.



# Segnung

## Einweihung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs



Die Auerbacher Feuerwehr hat ein neues Löschfahrzeug in Dienst genommen. Für den Wehrführer Eugen Sponagel und die Feuerwehrkamerad\*innen war es selbstverständlich, dabei auch um den Segen Gottes zu bitten. Pfarrer Christof Achenbach hat folgende Worte an die Anwesenden gerichtet und gebetet:

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, Sie sind wie alle helfenden Dienste Mitarbeiter im Rettungsdienst Gottes. Wir danken Ihnen für Ihren wichtigen und kompetenten Dienste an der Gemeinschaft: Gott segne Eure Einsätze und Eure Heimkehr nach Hause. Er bewahre Euch in gefährlichen

Stunden. Gott gebe Euch das Geschick, in Notfällen mutig und gekonnt zu agieren. Er verschone uns vor Feuer- und Wassersnot, vor Naturkatastrophen und schlimmen Unfällen. Darum bitten wir im Vertrauen auf Jesus Christus, der uns gelehrt hat, Gott zu ehren und den Nächsten wie uns selbst zu lieben und beten:

Treuer Gott, wir bitten dich heute am Tag der Einweihung eines neuen Staffel-Löschfahrzeugs in Auerbach um deinen Segen.

Lass dieses Fahrzeug zum Segen und Schutz werden. Segne und behüte alle, die es in den kommenden Jahren bedienen.

Fördere weiterhin die Ausbildung von Jugendlichen und das kameradschaftliche Miteinander.

Behüte alle, die im Dienst am Nächsten mit diesem Fahrzeug unterwegs sind, dass sie helfen können und nicht scheitern, dass sie in Gefahr bewahrt bleiben und erfolgreich und gesund von ihren Einsätzen zurückkehren.

Vater unser Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. So sei nun dieses Staffel-Löschfahrzeug eingeweiht und die, die es bedienen, gesegnet. Amen.



# Kirchturmuhre



Seit Wochen steht die Zeit beim Blick auf den Kirchturm still. Die Zeiger der Turmuhr unserer Bergkirche bewegen sich nicht. Auch der Stundenschlag ist verstummt.

Der Kirchenvorstand hat die Wartungsfirma vor Ort gehabt und erfahren, dass die verschiedenen Komponenten der Turmuhr, bestehend aus mechanischem Uhrwerk und digitaler Steuerung, nicht mehr zusammenarbeiten. Es muss ein neues Konzept für das Zusammenspiel von Glockenschlag und Zeigerbewegung installiert werden.

Zudem ist das Zifferblatt in einem beklagenswerten Zustand. Deshalb wird jetzt eine Überarbeitung und Modernisierung des gesamten Systems angestrebt.

Das erste Angebot beziffert die Kosten auf mehr als 10.000 EUR.

Es war kein Geringerer als unser langjähriger Gemeindepfarrer Karl Michael Engelbrecht, der das Thema schon bei seiner Verabschiedung in den Blick genommen hatte.

Damals sind 300 EUR für den Zweck der Sanierung der Turmuhr gespendet worden.

Wenn auch Sie mithelfen wollen, dass der Blick zum Kirchturm wieder die Zeit anzeigt und hörbar signalisiert, können Sie eine Spende mit dem Stichwort „Turmuhr“ auf das Konto der Evang. Kirchengemeinde Auerbach (IBAN Kollektenkasse: DE24 509500680001049444; BIC HELADEF1BEN) überweisen.

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

Herzlichen Dank  
Christof Achenbach



## Glaubensbekenntnis

Ich glaube,  
dass Gott aus allem, auch aus dem  
Bösesten, Gutes entstehen lassen kann  
und will.

Dafür braucht er Menschen, die sich  
alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder  
Notlage soviel Widerstandskraft geben  
will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit  
wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste alle Angst  
vor der Zukunft überwunden sein.

Dietrich Bonhoeffer



# Glaubensbekenntnis



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de



# Senioren



*Café*

## **Klatschmohn**

*Herzliche Einladung zum Reden,  
Hören, Spielen, Singen und Lachen*

Aufgrund von Überschneidungen mit anderen regelmäßigen Seniorenangeboten in Bensheim bieten wir ab November 2022 das Café Klatschmohn am 1. Freitag im Monat um 15 Uhr im Gemeindezentrum in der Bachgasse 39 an. Sollten Termine ausfallen informieren wir im BA und mit Aushang am Gemeindezentrum.

**Freitag, 04.11.2022:**

**Gesprächsimpuls „Einsamkeit“**

**Freitag, 02.12.2022:**

**„Weihnachtsfeier“**

**Freitag, 06.01.2023**

**Spielenachmittag**

**Freitag, 03.02.2023**

**Gesprächsimpuls „Kraftquellen“**

### **Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen für das Seniorenteam gesucht:**

Nachdem zwei langjährige Mitarbeiterinnen schweren Herzens das Seniorenteam verlassen haben, helfen die Seniorinnen und Senioren selbst nach Kräften mit. Es wäre wünschenswert, wenn sich noch weitere Helfer\*innen finden, damit die Seniorenarbeit weiter gesichert ist. Es gibt viele Betätigungsfelder (Kaffee kochen, Tische decken, Deko, aufräumen, inhaltliche Mitgestaltung, musikalische Begleitung, Beiträge für den Gemeindebrief, Kuchen backen, regelmäßige Mithilfe oder nur ab und an...).

Über ein unverbindliches Gespräch würde ich mich freuen.

Katja Becker



Wir freuen uns auf Sie und auf anregende Gespräche bei Kaffee und Kuchen!  
Katja Becker, Ute Winker



# Senioren



Im September wurde das Café Klatschmohn spontan ins Eiscafé in der Bachgasse verlegt, da die Kita Steinweg das Gemeindezentrum benötigte. Das tat der Stimmung und dem Zulauf keinen Abbruch.

Wir hatten einen schönen Nachmittag mit guter Laune und viel Zeit für Gespräche. Das Thema „Einsamkeit“ haben wir auf November verschoben.

In vielen Gesprächen im Seniorenkreis wird deutlich, dass Einsamkeit im Alter ein wichtiges Thema ist.

Im Café Klatschmohn finden neben lustigen Gedächtnisspielen, angeregtem Plausch bei Kaffee und Kuchen auch hin und wieder schwierige Themen ihren Platz, über die wir uns austauschen können.

Dabei ergeben sich oft neue Sichtweisen und Ansätze für Lösungswege, über die es sich nachzudenken lohnt.

Katja Becker



# Jugend

**Herzlich willkommen, neue Konfis!  
Auf geht's, neue Teamer\*innen!**



Einen guten Start hatten unsere 28 Konfis des Jahrgangs 2022/23, hier gerahmt von ihren Teamer\*innen beim Einführungswochenende.

Man nehme: 1 Pfarrer, 1 Gemeindepädagogen, 7 Teamer\*innen und 28 Mädchen und Jungs – und schon kann der Einführungstag für unsere neuen Konfirmand\*innen starten.

So geschehen am 10. September, als sich zum ersten Mal der neue Konfirkurs und die Mitarbeiter\*innen zum Start in ein sicher spannendes, fröhliches, informatives und actionreiches Konfijahr getroffen haben.

Nicht im Auerbacher Gemeindezentrum, wie geplant, sondern im Gemeindehaus der Stephanusgemeinde in Bensheim, denn wegen eines Rohrbruchs in der KiTa Steinweg sind zur Zeit zwei KiTa-Gruppen in unserem Gemeindezentrum untergebracht.

Für fast alle Teilnehmenden war dieser Tag ein Start in etwas noch völlig Unbekanntes. Viele Konfis fragten sich: Was macht man denn in den Konfistunden?



# Jugend

Unsere Konfis äußerten klare Wünsche: Neue Leute kennenlernen und Spaß miteinander haben; eine gute Gemeinschaft bilden, in der niemand ausgeschlossen wird und viel Neues über Glauben und Kirche erfahren.

Auch für die Teamer\*innen begann etwas Neues: Zum ersten Mal nach ihrer Ausbildung standen sie nun in der Verantwortung, ein Programm auf die Beine zu stellen, viele Spiele mit den Konfis zu spielen, und einzuspringen, wo Hilfe nötig war.

Liebe Konfis, liebe Teamer\*innen: Ihr alle habt eure Sache prima gemacht!

Nach einer großen Kennlernrunde ging es gleich in drei Gruppen, die von den Teamer\*innen geleitet wurden und in denen viele Spiele gespielt wurden. Für unsere neuen Teamer\*innen gab es da einiges zu beachten: Wie erklärt man ein Spiel? Wie motiviert man die Konfis zum Mitspielen? Wie reagiert man auf Störungen? Hier zahlten sich jetzt die Mitarbeiterschulungen aus.

Dank der Mithilfe der Eltern konnte in der Pause auf ein gut bestücktes Buffet zurückgegriffen werden, um für die nächsten Einheiten neue Energie zu tanken.

Wie läuft der Konfi-Unterricht ab? Was haben wir geplant? Worauf müsst ihr achten? Viele organisatorische Fragen wurden nach der Pause von Pfr. von Nordheim geklärt – und ganz wichtig: Jede/r Konfi erhielt den Konfiordner und eine Bibel („Basis-Bibel“), die auch in diesem Jahr dankenswerter Weise vom Förderverein spendiert worden war.

Wie seit vielen Jahren üblich, gestaltete jede/r Konfi eine eigene Konfikerze, die ab jetzt immer in der Bergkirche steht und beim Gottesdienstbesuch entzündet wird.

Damit die Gemeinde auch weiß, wer bis zum Sommer 2023 Konfi ist, wurden Poster mit Konfi-Händen und Fotos gestaltet, die ab jetzt ihren Platz in der Turmhalle unserer Kirche haben.

Schnell noch eine große Abschlussrunde mit Lied und Vater unser –



# Jugend

und alle waren überrascht, wie schnell fünf Stunden Konfi schon um waren. Und weil alle beim Aufräumen geholfen haben, konnte der Tag pünktlich beendet werden – nur ein paar Teamer\*innen hatten noch genug Energie, dem Winzerfest einen Besuch abzustatten!

Am Sonntag nach dem Einführungstag kam der erste „öffentliche Auftritt“ unserer neuen Konfis: In einem Gottesdienst, der von Pfarrer von Nordheim, Gemeindepädagoge Uwe Ranft und den Teamer\*innen gestaltet wurde, stellten sich alle Konfis der Gemeinde vor.

Musikalisch umrahmt vom Kinderchor unter der Leitung von Ralph Dillmann erlebte die Gemeinde einen abwechslungsreichen fröhlichen Gottesdienst.

Die nächste Aktion stand für unsere neuen Konfis schon an: Am ersten „richtigen Konfi-Dienstag“ gab es eine Kirchenrallye durch die Bergkirche, bei der vom Taufstein bis hoch zu den Glocken alles erkundet werden konnte.

Manchmal ganz schön knifflige Fragen galt es dabei zu beantworten:

Was bedeutet die merkwürdige Zahl über der alten Kirchentür? Warum krönt ein Wappen unsere Orgel? Aus welchem Jahr stammt der Taufstein?

Auch hier wurden Pfarrer und Gemeindepädagoge wieder von Teamer\*innen unterstützt, die an einzelnen Stationen Hilfestellung geben konnten.

Vom 23. bis 25. September ging es auf die Starkenburg in Hepenheim zur Konfi-Freizeit. Wobei „gehen durchaus wortwörtlich zu verstehen ist: Von Bensheim aus ging es zu Fuß zur Jugendherberge!

Dort haben sich die Konfis mit dem Thema „Wer Augen hat zu sehen, der sehe – Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ beschäftigt. Zwei Materialkoffer der CBM haben uns gute Dienste geleistet.

Nein, langweilig wird es allen Beteiligten sicherlich nicht werden!

Uwe Ranft



# Kinderfreizeit in Österreich

## Mit Astrid Lindgren in die Alpen

Unter das Motto der Astrid Lindgren Geschichten stellte das Team um die Referentin für Kirche mit Kindern des Evangelischen Dekanats Bergstraße, Katja Folk, die diesjährige Wanderfreizeit (27.08.-03.09.) in den österreichischen Alpen. Gemeinsam mit ihrem Kollegen, dem Dekanatsjugendreferenten Bruno Ehret, organisierte sie die Fahrt ins „Sonneheim“ in Tschagguns, die wieder voll ausgebucht war mit Kindern und Jugendlichen aus 16 Dekanatsgemeinden.

Wer kennt sie nicht, die Geschichten um Pipi Langstrumpf, Ronja Räubertochter, dem Kinderdetektiven Kalle Blomquist oder Michel aus Loenneberga. Was haben all diese Figuren mit dem christlichen Verständnis zu tun? „Sehr viel“, meint Folk, geht es da doch um ein respektables miteinander leben, um teilen und Einsatz für die Schwachen. „Wer stark ist, muss gut sein“ zitierte sie aus „Pipi Langstrumpf“. In 4 Workshops wurden die Inhalte der schwedischen Schriftstellerin methodisch aufgearbeitet: Tanzen, Filmdreh, Singen, Holzarbeiten oder auch Backen wie auf dem Kattulthof von Loenneberga.

Das Wetter erlaubte in diesem Jahr viele Ausflüge, wie zur „Fellimännle-Hütte“, dem Gauertaler „Naturfreundehaus“

oder dem „Hochjoch“ mit seinen Seen auf fast 2000m Höhe, in denen derzeit die Kaulquappen sich zu kleinen Fröschen entwickeln. Wer Astrid Lindgrens Bücher gelesen hat, weiß, dass auch sie ein sehr inniges Verhältnis zur Natur und der Tierwelt hatte.

Die ausgewogene Bewirtung der Freizeit durch Mitglieder des Freundeskreises für Evangelische Jugendarbeit an der Bergstraße, den Betreibern des „Sonneheim“, trug zu einer heimeligen Atmosphäre bei. Ebenso wie das erstmalig strikte Handyverbot, das in der Vergangenheit doch Auslöser für viele Heimwehkranken war. Als die Geräte am letzten Tag wieder verteilt wurden, hatte sie tatsächlich keiner der Teilnehmenden ernsthaft vermisst.

Die Freizeit findet im nächsten Jahr vom 26.08.-02.09.2023 statt.

Infos dazu bei Katja Folk (06252-6733-36) und Bruno Ehret (06252-6733-51).



# Jugendfreizeit in Schweden

## Evangelische Jugend wieder in Schweden

Nach zwei Jahren Corona konnte in diesem Jahr eine Naturerlebnisfahrt nach Schweden stattfinden. Initiator Arik Siegel, Gemeindepädagoge im Dekanat Bergstraße, Jugendreferenten (DJR) Bruno Ehret und Oliver Guthier aus dem Dekanat Odenwald und die Breuberger Gemeindepfarrerin Christina Meyer, die sich auch der Initiative „Aufholen nach Corona“ anschlossen.

Teilnehmer aus über 20 Gemeinden ließen sich auf das Paddelabenteuer in „Karlsnäs garden“ ein und erlebten einen unvergesslichen schwedischen Sommer.

Auf dem Programm standen eine Woche Paddeln und eine Woche im Naturerlebnis-Zentrum „Karlsnäs garden“. „Naturerleben ist eine Art Gotteserfahrung“ so das Credo von Siegel und Guthier, der Erlebnispädagoge ist.

Die Kanutour führte unter anderem durch Seen und den wild bewachsenen Rötlingen, mit seinem malerischen Seerosenbewuchs.

Übernachtet wurde auf Naturzeltplätzen. Die selbstzubereitenden Mahlzeiten gab es aus der wasserdichten Tonne. Abwechslung im Speiseplan gab es, wenn jemand einen Barsch oder Hecht gefangen hatte. Abends am Seeufer wurde zu Gitarren- und Ukuleleklängen gesungen.

Die Woche im Naturerlebniszentrum wurde von Steffen Wolff (ehemaliger Jugendvertreter) und Leonie Mihm (Evangelische Jugend Hessen-Nassau), gestaltet. Sie leiteten Sport- und Geländespiele an.

Dazu sorgten die Küchenteams um Kimberley van Cleave (Bobstadt), Helene Zickler, Rosalie Mike (Auerbach) und Luis Eckard (Breuberg) für nachhaltige, vegetarische und vegane Ernährung.

In der großen Partyscheune, in der man auch gemeinsam übernachtete, fanden Discoabende, Jugendgottesdienste und der große bunte Abschlussabend statt.



# Jugendfreizeit in Schweden

Das weite Sportgelände bot allerlei Möglichkeiten zu Spiel und Bewegung. Schließlich gehört zur gesunden Körperkultur in Schweden auch Saunieren dazu, was im großen Badehaus möglich war.

Während in der südhessischen Heimat eine Hitzewelle herrschte, war in Südschweden ein angenehmer Aufenthalt im Freien möglich.

In den nächsten Sommerferien ist eine Radtour in Frankreich

entlang der Loire geplant mit anschließender Zeltwoche in der Bretagne am Atlantik (23.07.-05.08.2023). Ein begleitender Reisebus wird dabei für Wetterunabhängigkeit sorgen.

Nähere Infos dazu bei der Evangelischen Jugend Bergstraße und Odenwald.

Bruno Ehret 0172-6276363;  
Oliver Guthier 0175-2194447;  
Arik Siegel 0157-73168801

Bruno Ehret



# 75 Jahre EKHN

## Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau wird 75 Jahre alt



### **Kirchenpräsident Jung: Jubiläum im Herbst soll mehr als Rückschau sein**

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) feiert in diesem Herbst ihren 75. Gründungstag. In den Nachkriegswirren trafen sich am 30. September 1947 Delegierte aus den Regionen Hessen, Nassau und Frankfurt zu einem „Landeskirchentag“ in Friedberg. Es entstand die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau. Ihre Besonderheit: Nach den ernüchternden Erfahrungen unter der Nazi-Herrschaft sollte kein Bischof mehr alleine die Leitung übernehmen. Stattdessen sollte ein Kirchenpräsident gemeinsam mit anderen im Geiste eines „kollektiven Bischofsamts“ Entscheidungen treffen. Erster Kirchenpräsident wurde der NS-Widerstandskämpfer, U-Boot-Kommandeur und spätere Pazifist Martin Niemöller.

### **Ringens um Positionen**

Darauf, dass es bei einem Jubiläum nicht nur um eine Rückschau gehen kann, macht Hessen-Nassaus amtierender Kirchenpräsident Volker Jung aufmerksam. Seiner Ansicht nach hat das besondere „Miteinander und auch das Ringen verschiedener Positionen“ den Weg der EKHN seit 1947 geprägt. Außenstehende beschreiben Hessen-Nassau dann auch schon gerne einmal als „ein wenig chaotisch“, meint Jung. Diejenigen aber, die mit der EKHN gut vertraut seien, schätzen ihre „Liberalität und Dialogoffenheit“. Das habe sich beispielsweise in ihrer weltweiten ökumenischen Orientierung, in ihrem Eintreten für den jüdisch-christlichen und interreligiösen Dialog sowie in ihrem gesellschaftspolitischen Engagement etwa für gleichgeschlechtliche Menschen gezeigt.

### **Kraftvoll in die Zukunft**

Und heute? Gesellschaftliche Trends wie die Abnahme der Mitglieder sind nach Worten Jungs „nicht so leicht veränderbar“. Er sehe dennoch hoffnungsvoll in die Zukunft. Jung: „Wir müssen manches anders machen und organisieren, aber wir werden weiter viel gestalten können.“



# 75 Jahre EKHN

Denn: „Die EKHN hat in den vergangenen 75 Jahren aus der Kraft des Evangeliums gelebt. Und sie wird dies weiter tun.“

## Hessen-Nassau vorn

Denn es lohnt sich, auf die siebeneinhalb Jahrzehnte evangelische Kirche zu schauen. So war die EKHN beispielsweise immer eine Impulsgeberin, wenn es darum ging, auf Herausforderungen der Zeit zu reagieren. Als erste Kirche in Deutschland nannte sie beispielsweise 1972 einen „Dritte-Welt-Laden“ ihr Eigen, forderte 1986 als erste christliche Glaubensgemeinschaft eine offene Debatte über das Thema Homosexualität ein und eröffnete 2004 die erste Ehrenamtsakademie in Deutschland.

**Internet:** [www.ekhn.de/75Jahre](http://www.ekhn.de/75Jahre)

## Materialien zum Jubiläum in Medienmappe:

<https://kirchencloud.kigst.de/index.php/s/S8KVkT3WsEroJqX>

Volker Rahn: Pressesprecher, Stv. Leitung Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrer  
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt  
Telefon 0 6151-405-504

Mobil 0175-9377959

E-Mail: [presse@ekhn.de](mailto:presse@ekhn.de)

Internet [www.ekhn.de/presse](http://www.ekhn.de/presse)

Die jeweils aktuellsten Termine finden Sie auf unserer Homepage

[www.bergkirche-auerbach.ekhn.de](http://www.bergkirche-auerbach.ekhn.de) unter „Aktuelles“



# Not-Gottes-Kapelle

## Altar an der Not-Gottes



Kennen Sie den? Auf alten Bildern aus der Bergkirche ist er zu sehen. Tatsächlich handelt es sich um die Altarplatte, die einmal im Chorraum der Bergkirche das Kreuz, die Bibel, die Kerzen und den Blumenschmuck trug, auf der die Gaben des Heiligen Abendmahls für die Gemeinde bereitet und vor dem der Segen für Brautpaare, Tauffamilien, Konfirmandinnen und Gottesdienstbesucher gesprochen wurde.

Für Jahrzehnte ruhte die gezielte Steinplatte auf einem Gartengrundstück unseres unvergessenen Ortsvorstehers Wilfried Hamel und seiner Ehefrau Gisela.

Jetzt wurde sie von Olaf Dietz im Zuge der Pachtübernahme freigelegt.

Und Lukas von Nordheim hat die Idee entwickelt, den sakralen Gegenstand wieder seinem ursprünglichen Weihezweck zuzuführen.

Jetzt steht der Altar gegenüber der Notgotteskapelle am alten Standort des Oberammergauer Kreuzes und wartet auf die Auerbacher Gemeinde zum Gottesdienst unter freiem Himmel.

Christof Achenbach, Pfr.



# Erntedankfest



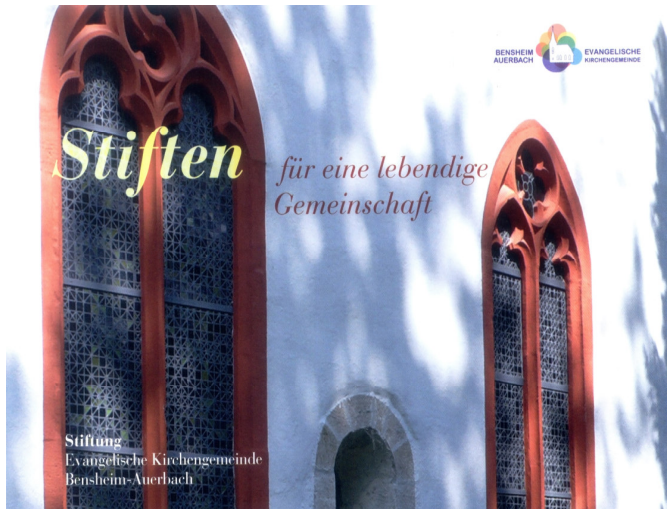
Leider ist das Gemeindefest an Erntedank ins Wasser gefallen, aber nächstes Jahr am 7. Mai 2023 wird ein neuer Anlauf genommen.



## Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Für nähere Informationen zur Stiftung und zum Stiftungsgedanken steht Ihnen der Stiftungsvorstand zur Verfügung.

Kontaktaufnahme bitte über das Gemeindebüro  
Telefon 06251-71184



# Kreative Familienkirche

Herzliche Einladung zu folgenden Familienkirchen:

- 5. November 2022, 16 Uhr **Leben teilen wie Sankt Martin  
(Bergkirche)**
- 3. Dezember 2022, 16 Uhr **Wir bereiten uns auf Weihnachten  
vor**
- 21. Januar 2023, 16 Uhr **Biblisch kreativ**
- 25. Februar 2023, 16 Uhr **Biblisch kreativ**

Über unseren Email-Verteiler und die Homepage der Gemeinde informieren wir rechtzeitig über Änderungen und die aktuellen Themen.

Wer noch auf den Verteiler aufgenommen werden möchte, schickt bitte eine Mail an [mareike.vonnordheim@ekhn.de](mailto:mareike.vonnordheim@ekhn.de). Danke!

Das Team der Familienkirche mit Marilena Meyer, Silke Schömb's, Hanna Walter, Mareike und Lukas von Nordheim freut sich auf euch!



## Förderkreis

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde  
Bensheim-Auerbach e.V.

**Mit Beiträgen und Spenden  
wirksam helfen**

Werden auch Sie Mitglied für einen geringen monatlichen Mindestbeitrag oder spenden Sie direkt. Nähere Informationen über unsere Aktivitäten, die Beitragsregelung und die Beitrittserklärung finden Sie in dem Faltblatt, das im Gemeindezentrum und der Bergkirche ausliegt, oder im Internet unter [www.fk-eka.de](http://www.fk-eka.de)

**Spendenkonto 20 68 104 Sparkasse Bensheim BLZ 509 500 68**

**IBAN DE69509500680002068104 BIC HELADEF1BEN**

Absender für die steuerliche Zuwendungsbescheinigung nicht vergessen!





Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!



# Gottesdienste im November

Monatsspruch: **Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!**  
 Jes. 5,20

Samstag 05.11.	16 Uhr	<b>Bergkirche</b> Kreative Familienkirche	M. v. Nordheim, Pfrin.
<b>Sonntag 06.11.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Bergkirche</b>	L. v. Nordheim, Pfr.
Mittwoch 09.11.	10 Uhr	<b>Seniorenzentrum Fürstenlager</b>	L. v. Nordheim, Pfr.
<b>Sonntag 13.11.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Bergkirche</b> Teamgottesdienst	C. Achenbach, Pfr.
<b>Mittwoch 16.11.</b>	<b>19 Uhr</b>	<b>Buß- und Bettag Bergkirche</b> Bittgottesdienst für den Frieden	C. Achenbach, Pfr.
<b>Sonntag 20.11.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Ewigkeitssonntag Bergkirche</b> mit Verlesen der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr Flötenensemble	L. v. Nordheim, Pfr.
Samstag 26.11.	18 Uhr	<b>Bergkirche</b> Adventsmusik	C. Achenbach, Pfr.
<b>Sonntag 27.11.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>1. Advent Bergkirche</b> mit Abendmahl	C. Achenbach, Pfr.

## Ökumenisches Gebet für den Frieden



5 vor 12 Uhr jeden Samstag  
in der Hospitalkirche  
für 10 Minuten

Veranstalter: Evangel. Kirchengemeinden und  
katholischer Pfarreienvbund Bensheim



# Gottesdienste im Dezember

Monatsspruch: **Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.** Jes. 11,6

Samstag 03.12.	16 Uhr	Kreative Familienkirche	M. v. Nordheim, Pfrin.
<b>Sonntag 04.12.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>2. Advent Bergkirche</b>	M. v. Nordheim, Pfrin.
Mittwoch 07.12.	10 Uhr	<b>Seniorenzentrum Fürstenlager</b>	M. v. Nordheim, Pfrin.
<b>Sonntag 11.12.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>3. Advent Bergkirche</b> Posaunenchor	C. Achenbach, Pfr.
<b>Sonntag 18.12.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>4. Advent Bergkirche</b>	M. v. Nordheim, Pfrin.
<b>Samstag 24.12.</b>	<b>15 Uhr</b>	<b>Heiligabend Bergkirche</b>	M. v. Nordheim, Pfrin.
	<b>16.30 Uhr</b>	Krippenspiel <b>Hof Schneider, Hochstädten</b>	L. v. Nordheim, Pfr.
	<b>17 Uhr</b>	Weihnachten im Stall Gesangsdarbietung <b>Bergkirche</b>	M. v. Nordheim, Pfrin.
	<b>22 Uhr</b>	Christvesper Kirchenchor <b>Bergkirche</b> Christmette	C. Achenbach, Pfr.
<b>Sonntag 25.12.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>1. Weihnachtsfeiertag Bergkirche</b>	M. v. Nordheim, Pfrin.
<b>Montag 26.12.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>2. Weihnachtsfeiertag Bergkirche</b> mit Abendmahl	C. Achenbach, Pfr.
<b>Samstag 31.12.</b>	<b>18 Uhr</b>	<b>Altjahresabend Bergkirche</b> mit Abendmahl	C. Achenbach, Pfr.

# Gottesdienste im Januar

## Der Gottesdienst findet in den Wintermonaten Januar und Februar im Gemeindezentrum statt.

Nachdem sich diese Regelung in den Vorjahren gut bewährt hat, finden die Sonntagsgottesdienste in den Monaten Januar und Februar im Gemeindezentrum statt.

Monatsspruch: **Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.** Gen. 1,31

<b>Sonntag 01.01.</b>	<b>17 Uhr</b>	<b>Neujahrstag St. Georg</b> Ökumenischer Gottesdienst	
<b>Sonntag 08.01.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gemeindezentrum</b> Kirchenkaffee	L. v. Nordheim, Pfr.
<b>Sonntag 15.01.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gemeindezentrum</b> Kirchenkaffee	C. Achenbach, Pfr.
Samstag 21.01.	16 Uhr	Kreative Familienkirche	M. v. Nordheim, Pfrin.
<b>Sonntag 22.01.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gemeindezentrum</b> Kirchenkaffee	L. v. Nordheim, Pfr.
<b>Sonntag 29.01.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gemeindezentrum</b> mit Abendmahl Kirchenkaffee	C. Achenbach, Pfr.



# Gottesdienste im Februar

Monatsspruch: **Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.**

Gen. 21,6

<b>Sonntag 05.02.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gemeindezentrum</b> Kirchenkaffee	M. v. Nordheim, Pfrin.
Mittwoch 08.02.	10 Uhr	<b>Seniorenzentrum</b> <b>Fürstenlager</b>	C. Achenbach, Pfr.
<b>Sonntag 12.02.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gemeindezentrum</b> Kirchenkaffee	C. Achenbach, Pfr.
<b>Sonntag 19.02.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gemeindezentrum</b> Kirchenkaffee	C. Achenbach, Pfr.
Samstag 25.02.	16 Uhr	Kreative Familienkirche	M. v. Nordheim, Pfrin.
<b>Sonntag 26.02.</b>	<b>10 Uhr</b>	<b>Gemeindezentrum</b> mit Abendmahl Kirchenkaffee	M. v. Nordheim, Pfrin.



**DIAKONIE  
STATION**  
*Bensheim*

*Wir*

**beraten, pflegen, begleiten**

... im Alter, bei Krankheit  
oder im Haushalt.



Ihr Ambulanter Pflegedienst  
**(06251) 66654**



Ihre Tagespflege  
**(06251) 64470**

Berliner Ring 161b | 64625 Bensheim  
info@ds-b.de | www.ds-b.de



# Wo wollen Sie teilnehmen?



## Kirchenmusik

- **Kirchenmusikerin** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
- **Kirchenchor** Eva-Maria Dreizler 06251-103668  
Jeden Montag 20 Uhr Kirchenchor
- **Kinderchor** Ralph Dillmann 0177-3757970  
Jeden Mittwoch 15 - 16 Uhr Kinderchor
- **Gospelchor** Wolfgang Vetter 06257-9198474  
Wöchentlich Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr Gospelchor
- **Flötenkreis** Stephanie Holtorp 06251-77492  
Jeden Dienstag 19.30 Uhr Flötenkreis für Erwachsene
- **Posaunenchor** Werner Müller 06251-2629  
Jeden Montag 18.30 Uhr Posaunenchor



## Jugendarbeit

- **Gemeindepädagoge** Uwe Ranft 06251-77960
- **Kindergruppe (Regenbogengruppe)** Marilena Meyer 0160-93380377  
Jeden Freitag 16-17.30 Uhr
- **Offener Jugendraum** Uwe Ranft & Team 06251-77960  
2 x monatlich Freitag 19-21.30 Uhr bislang keine Termine bekannt
- **MaJu** Mitarbeiterjugend im Gemeindezentrum  
Jeden 1. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr



## Kreative Familienkirche

- **Marilena Meyer, Mareike und Lukas von Nordheim** 0160-93380377  
06251-8528664
- 1 x monatlich Samstag 16 Uhr 05.11./03.12./21.01./25.02.

# Wo wollen Sie teilnehmen?

## Aktivitäten im Gemeindezentrum



<b>Gesprächskreis für Frauen</b> 1 x monatlich Donnerstag 19.30 Uhr	<b>Gudrun Kuhn</b> 17.11./15.12./19.01./16.02./16.03.	<b>76628</b>
<b>Café Klatschmohn</b> Jeden 1. Freitag im Monat 15 Uhr	<b>Katja Becker</b> 04.11./02.12./06.01./03.02.	<b>789241</b>
<b>Besuchsdienstkreis</b> Jeden 4. Donnerstag im Monat 18 Uhr	<b>Irene Hoeth</b> 24.11./22.12./26.01./23.02.	<b>4695</b>
<b>Literaturkreis</b> Jeden 2. Donnerstag im Monat 19 Uhr	<b>Astrid Lommel-Schroth</b> 10.11./08.12./12.01./09.02..	<b>75502</b>
<b>Bücherausgabe</b> Jeden Donnerstag 15-16.30 Uhr ab Januar 2023 jeden 1. Donnerstag im Monat 15-16.30 Uhr	<b>Brigitte Krüger</b> <b>Angelika Czypull</b>	<b>788290</b> <b>75033</b>
<b>Gymnastik</b> Jeden Montag 9.30 Uhr	<b>Brigitte Weigold</b>	<b>76924</b>
<b>Männer unterwegs</b> 1 x monatlich Mittwoch 20 Uhr Philippshöhe 9	<b>Lukas von Nordheim</b> 09.11./30.11./25.01./15.02.	<b>0179-2679419</b>

Die jeweils aktuellsten Termine finden Sie auf unserer Homepage

[www.bergkirche-auerbach.ekhn.de](http://www.bergkirche-auerbach.ekhn.de) unter „Aktuelles“



# Sie erreichen uns



## **Pfarrbezirk I**

Pfarrer Christof Achenbach  
Im Lerchengrund 18  
Telefon 06251-983001  
[achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de](mailto:achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de)

## **Pfarrbezirk II**

Pfarrerin Mareike von Nordheim  
[Mareike.vonNordheim@ekhn.de](mailto:Mareike.vonNordheim@ekhn.de)  
Pfarrer Lukas von Nordheim  
[Lukas.vonNordheim@ekhn.de](mailto:Lukas.vonNordheim@ekhn.de)  
Philippshöhe 9  
Telefon 06251-8528664



## **Pfarrbüro**

Bachgasse 39  
Telefon 06251-71184  
Fax 06251-73359

Gabriele Herzberger

Andrea Bernhardt



## **Gemeindepädagoge**

Uwe Ranft      Telefon 06251-77960



# Sie erreichen uns

**Pfarrbüro Bachgasse 39**

**Telefon 71184**

**Fax 73359**

**E-Mail:** [gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de](mailto:gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de)

## Bankverbindung

Sparkasse Konto Nr. 1049 444  
IBAN: DE24 509500680001049444

BLZ 509 500 68  
BIC: HELADEF1BEN

## Öffnungszeiten

Montag, Dienstag

10-12 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Donnerstag

10-12 Uhr und 16-18 Uhr

Freitag

10-12 Uhr

**Gemeindepädagoge Uwe Ranft**

Telefon Fax

[uweanka@posteo.de](mailto:uweanka@posteo.de)

77960

## Kindertagesstätten

### • Kindertagesstätte Steinweg

71909

Leiterin Beate Sewald  
[kita.bensheim-auerbach@ekhn.de](mailto:kita.bensheim-auerbach@ekhn.de)

### • Kindertagesstätte Lerchengrund

787336

770909

Leiterin Heike Mohr / Sabine Nix  
[kita.lerchengrund.bensheim@ekhn.de](mailto:kita.lerchengrund.bensheim@ekhn.de)

### • Kindertagesstätte Hochstädten

74624

702744

Leiterin Nadine Deibele  
[kita.regenbogen.bensheim@ekhn.de](mailto:kita.regenbogen.bensheim@ekhn.de)

## Förderkreis

Vorsitzender: Jürgen Ulrich  
E-Mail: [ulrich-schweiz@t-online.de](mailto:ulrich-schweiz@t-online.de)  
[www.fk-eka.de](http://www.fk-eka.de)

770933

Bankverbindung Konto Nr. 206 810 4  
IBAN DE69509500680002068104

BLZ 509 500 68

## Unentgeltliches Kirchentaxi

Anfragen an das Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten (Tel.: 71184)





**Informationen zu Stundenschlag und Turmuhr der  
Bergkirche auf Seite 23.**

---



**BENSHEIM  
AUERBACH**



**EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE**